

Deutscher Bauernbund e.V.; Adelheidstr. 1; 06484 Quedlinburg

Deutscher Bundestag  
- Rechtsausschuss -

Adelheidstr. 1  
06484 Quedlinburg  
Tel: 03946/70 89 06  
Fax: 03946/70 89 07  
E-mail: bauernbund@t-online.de  
Internet: www.bauernbund.de

Quedlinburg, 11. Mai 2009

## **Stellungnahme des Deutschen Bauernbundes e.V. zur öffentlichen Anhörung „Biopatentrecht verbessern“, BT-Drucksache 16/11604 am 11. Mai 2009**

Eine Erfindung ist eine technische Lösung für ein technisches Problem. Pflanzen und Tiere sind aber keine Erfindung und deshalb nicht patentierbar.

Aus unserer abendländischen Kultur und unserem christlichen Weltbild folgt, dass Pflanzen und Tiere als Teile der Schöpfung dem Menschen unmittelbar zur Nutzung überlassen sind. Eigentum an Pflanzen und Tieren ist nur denkbar im Kontext mit einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Nutzung in Verantwortung vor der Schöpfung. Unsere heutigen leistungsfähigen Nutzpflanzen und Nutztiere sind als Ergebnis eines solchen verantwortungsbewussten Umgangs mit der Schöpfung in mehr als tausend Jahren gezüchtet und immer wieder züchterisch verbessert worden.

Im Zusammenhang mit der Gentechnik wird der Versuch unternommen, seitens einzelner Konzerne einen Eigentumsanspruch über Pflanzen und Tiere zu begründen, indem Verfahren patentiert werden, bestimmte Gene zu isolieren und in Lebewesen einzubauen. Da sich die Gene nicht mehr ausbauen lassen, ohne das Lebewesen wertlos zu machen, erstreckt sich der Patentschutz praktisch auch auf die gentechnisch veränderten Pflanzen und Tiere. Die wirtschaftlichen Ansprüche der Patentinhaber vermehren sich durch Fortpflanzung. Auf diese Weise soll das landwirtschaftliche Eigentum an Pflanzen und Tieren schleichend ausgehöhlt werden.

Allein das Größenverhältnis von ein oder zwei veränderten Genen gegenüber mehr als zehntausend Genen etwa einer Maispflanze verbietet eine Anwendung des Patentrechts auf Lebewesen. Letztlich geht es um eine politische Bewertung, was schwerer wiegt: Der Schutz einer sehr geringen geistigen Leistung oder der Schutz unserer heimischen Landwirtschaft und der ganzen Gesellschaft vor einer völlig neuartigen Form der Abhängigkeit und Erpressung durch internationale Konzerne.



Kurt-Henning Klamroth  
Präsident